

## /// Patientenaufklärung Leberpunktion

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine Leberpunktion durchgeführt werden. Als Ihr behandelnder Arzt möchte ich Ihnen hierzu wichtige Informationen geben.

### Was geschieht bei einer Leberpunktion?

Aufgrund ihrer Beschwerden bzw. erhöhten Leberwerten oder zur Verlaufskontrolle einer bereits bekannten Lebererkrankung wird bei Ihnen eine Leberbiopsie für erforderlich erachtet. Anhand einer feingeweblichen Beurteilung von Lebergewebe ist es möglich, die Diagnose zu stellen, das Stadium einer Lebererkrankung festzulegen, geeignete Behandlungsmaßnahmen einzuleiten bzw. die Wirksamkeit einer medikamentösen Behandlung zu überprüfen. Bei der Leberpunktion wird nach ultraschallgesteuerter Wahl des geeignetsten Punktionsortes in örtlicher Betäubung mit einer dünnen (1.2-1.4 mm) Hohlnadel durch die seitliche Brustwand in Sekundenschnelle ein kleines Gewebstück aus der Leber entnommen. Ein Schmerz in der rechten Schulter, der nach der Punktion gelegentlich beim Atmen auftritt, ist Folge einer Reizung des Bauchfelles und verschwindet in der Regel spontan.

### Warum kann die Leberpunktion unangenehm sein?

Durch eine mögliche Reizung des Bauchfelles, die trotz vorheriger Lokalanästhesie auftreten kann, können Schmerzen im Bereich der Punktionsstelle, die gelegentlich in den Rücken und die rechte Schulter ausstrahlen können, auftreten. Problemlos wird die Untersuchung durch die Gabe einer „Beruhigungsspritze“ (**Sedierung**). Sie bewirkt, dass Sie meist schlafen und praktisch keine Belästigung empfinden. Durch eine Kurznarkose, die zu Ihrer Sicherheit von einem Narkosearzt (Facharzt für Anästhesiologie) durchgeführt wird, empfinden Sie keinerlei Schmerzen und schlafen während der Untersuchung tief (**siehe: Sedierung/Kurz-narkose**).

### Verhalten nach einer Leberpunktion

Nach der Leberpunktion sollten Sie etwa 1 Stunde auf der Einstichstelle liegen bleiben (Rechtsseitenlage) um diese zuzudrücken. Am Untersuchungstag sollten Sie anstrengende körperliche Tätigkeiten unbedingt meiden. Etwa 4 – 6 Stunden nach der Punktion dürfen Sie wieder trinken und ein leichtes Mahl zu sich nehmen. Am Folgetag der Untersuchung stellen Sie sich bitte morgens nüchtern zu einer nochmaligen (Ultraschall) Kontrolluntersuchung in unserer Praxis vor. Bei Schmerzen und anderen Befindlichkeitsstörungen melden Sie sich bitte unverzüglich bei Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt oder bei uns. Wir bieten unseren Patienten auf Wunsch auch eine stationäre Aufnahme und Überwachung nach der Leberpunktion in der CAMBOMed Klinik im Hause an. Hierbei wird ca. 4 h nach der Leberpunktion erstmalig eine Ultraschallkontrolle der Punktionsstelle und eine Blutbildkontrolle durchgeführt. Eine weitere Ultraschall-/Blutbildkontrolle erfolgt nach 24 h, kurz vor der Entlastung.

### Welche Komplikationen können auftreten?

- 1. Verletzung anderer Organe** wie Brustfell, Lunge, Gallenblase oder Niere: Extrem selten, tritt bei ca. 0,2 Promille der Untersuchungen auf. Infektion des Bauchfelles, Blutvergiftung (Sepsis)  
Behandlung: Antibiotikabehandlung. Selten kann z.B. bei dauerhaftem Austritt von Galle in das Bauchfell eine Operation erforderlich werden.
- 2. Blutung nach Entnahme von Gewebeprobe(n):** Extrem selten, tritt praktisch nur unter gestörter Blutgerinnung auf (Medikamente: ASS, Plavix, Marcumar etc., schwere Lebererkrankungen).  
Behandlung: meist durch Infusion gerinnungssteigernder Medikamente. Selten ist eine Operation erforderlich.
- 3. Störungen von Atmung, Herz und Kreislauf:** Diese können nach Gabe der „Beruhigungsspritze“ bei schweren Atemwegs-, Lungen- bzw. Herzerkrankungen auftreten.  
Vorbeugung: Laufende Messung von Sauerstoff und Puls (Pulsoxymetrie), bei der Kurz-narkose Überwachung durch den Narkosearzt. Dadurch kann ein Risiko rechtzeitig erkannt und behandelt werden.
- 4. Störungen durch die „Beruhigungsspritze“ / Kurz-narkose** nach der Untersuchung (siehe Rückseite: Sedierung/Kurz-narkose).

### Liegen Erkrankungen vor, die für die Untersuchung wichtig sind?

- Schwere Lungenkrankheiten, Asthma                       Schwere Herz-, Herzklappenerkrankungen  
 Übertragbare Infektionskrankheiten                       Störung der Blutgerinnung  
 Sonstige wichtige Krankheiten (Bitte hier eintragen und dem Untersucher mitteilen!):

Bitte Ausweise für Allergien und Schrittmacher bzw. den Herzpass etc. mitbringen.

Besteht eine Schwangerschaft?     ja                       nein

**Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein?** (Bitte Medikamentenliste mitbringen!)

ASS / Aspirin / Plavix etc.       Marcumar       Sonstige Gerinnungshemmer

**Gerinnungshemmende Medikamente** (z.B. ASS, Aspirin, Iscover, Plavix, Clopidogrel etc.) bitte eine Woche vor der Untersuchung nach Rücksprache mit Ihrem Hausarzt absetzen. Marcumar muss, soweit vertretbar, unter Überwachung Ihres Hausarztes ca. 8-10 Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden, unter ersatzweiser Behandlung mit Heparin-Injektionen subkutan (Ziel: Anhebung des Quick-Wertes auf 65 bis 70%).

**Gibt es andere Untersuchungsmethoden für das Lebergewebe?**

Fibroscan: Messung der Lebergewebesteifigkeit mittels Ultraschall. Nachteil: Der Bindegewebsgehalt der Leber kann nur indirekt abgeschätzt werden. Das Ausmaß der Leberzellschädigung oder die Aktivität einer Entzündung können nicht gemessen werden. Rückschlüsse auf die Art und Ursache einer Leberzellschädigung oder Leberfibrose/ -zirrhose sind nicht möglich.

**Gespräch mit Ihrem Hausarzt bzw. Untersucher vor der Leberpunktion**

Bitte fragen Sie uns oder Ihren Hausarzt nach allem, was Ihnen noch unklar erscheint oder was nach Ihrer Meinung nicht erwähnt bzw. besprochen wurde. Vor der Untersuchung werde ich, als Ihr behandelnder Arzt, Sie noch einmal gezielt ansprechen.

**Krebsregister Bayern**

Aufgrund des Gesetzes über das bevölkerungsbezogene Krebsregister Bayern werden personenbezogene Daten über das Auftreten bösartiger Neubildungen an das Krebsregister Bayern gemeldet. Gegen die Meldung haben Sie ein Widerspruchsrecht.

## /// Patientenaufklärung Sedierung / Kurznarkose

Die Leberpunktion wird üblicherweise ohne Schmerz- oder Schlafspritze durchgeführt. Sollten Patienten große Angst vor der Leberpunktion haben oder motorisch unruhig sein, kann die Untersuchung auch in **Sedierung („Beruhigungsspritze“)** durchgeführt werden. Dies führt zur Schmerzdämpfung und Entspannung sowie zu einer Erinnerungslücke, so dass fast alle Patienten keine Erinnerung an die Untersuchung und für eine gewisse Zeit danach haben (Amnesie). Bei **Vorliegen gesundheitlicher Risikofaktoren** (ältere Patienten, Herz-Kreislauf, oder Lungenerkrankungen etc.) bieten wir entsprechend den Leitlinien der Fachgesellschaften eine **durch einen Narkosearzt überwachte Kurznarkose** an. Die Untersuchung wird dadurch als angenehm beurteilt. Der Einsatz von beruhigenden Medikamenten hat den Nachteil, dass sie das Reaktionsvermögen für längere Zeit beeinträchtigen. Sie dürfen deshalb danach kein Fahrzeug lenken, nicht am Verkehr teilnehmen, keine Maschinen bedienen, keinen Alkohol trinken und keine Tätigkeiten ausführen, bei denen Sie sich oder andere Personen gefährden könnten, und zwar zumindest bis zum nächsten Morgen. In dieser Zeit sollten Sie auch keine wichtigen und rechtlich bindenden Entscheidungen treffen. Sollten Sie dennoch aus wichtigen Gründen mit dem Auto angereist sein, bitten wir Sie, zu Ihrer eigenen Sicherheit den Autoschlüssel an der Aufnahme abzugeben. Nach der Untersuchung müssen Sie sich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen, um Komplikationen durch Störungen vor allem der Orientierung und des Gleichgewichts zu vermeiden (Sturzgefahr!). Wenn dies nicht möglich ist, müssen Sie mit dem Taxi nach Hause fahren. Der Taxifahrer muss Sie dann bis zu Ihrer Wohnungstüre begleiten. Um unkontrolliertes Aufstehen nach der Untersuchung zu vermeiden, werden Sie nach der Untersuchung noch einige Zeit an einem Monitor überwacht. Bitte entscheiden Sie, ob Sie eine Sedierung oder Kurznarkose wünschen.

### Einverständniserklärung Leberpunktion / Krebsregister / Sedierung

- a) Ich fühle mich über die geplante Leberpunktion gut informiert, habe keine weiteren Fragen, stimme der Mitteilung der Befunde an die behandelnden Ärzte zu und möchte die Untersuchung durchführen lassen.  ja  nein
- b) Ich bin mit einer evtl. Weitergabe meiner Daten an das Krebsregister einverstanden.  ja  nein
- c) Ich wünsche eine Sedierung.  ja  nein
- d) Ich wünsche eine Kurznarkose  ja  nein

Falls ja, versichere ich, dass ich nicht selbst mit einem Fahrzeug (Fahrrad, Auto etc.) nach Hause fahren werde.

**Ich werde mich von einer Begleitperson in der Praxis abholen lassen oder mit dem Taxi nach Hause fahren.**

- e) Ich wünsche eine stationäre Aufnahme in der CAMBOMed Klinik (für GKV-Patienten zuzahlungspflichtig)  ja  nein

.....  
Datum / Unterschrift des Patienten

Dr. C. Weitzel